

## **PRESSEMITTEILUNG**

### **Fabienne Dumont gewinnt Internationalen Rezitationswettbewerb „Annette von Droste-Hülshoff“ 2022**

Datum:  
07.11.2022

Den mit 1.000 Euro dotierten **1. Preis der Jury** beim von der Hamburger Stiftung zur Förderung von Wissenschaft und Kultur unterstützten **Internationalen Rezitationswettbewerb 2022** erhält **Fabienne Dumont**. Den **2. Preis** erringt **Julian Diepolder**, den **3. Preis Michaela Nöthiger**. Alle Preisträger sind Studierende der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart. Dass Studierenden einer einzigen Hochschule alle drei Preise der Jury zugesprochen werden, ist in der über 20jährigen Geschichte des Wettbewerbs ein Novum. Zumal die 19 teilnehmenden Studierenden aus ganz Deutschland kamen und an für die Sprechkunst wichtigen Institutionen ausgebildet werden, u.a. an der Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch (Berlin), der Schauspielschule Kassel, der Hochschule für Musik Saar (Saarbrücken), der Berufsfachschule für Atem-, Sprech- und Stimmlehrer (Bad Nenndorf) und der Abteilung Sprechwissenschaft und Phonetik der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg.

Die Texte Annette von Droste-Hülshoffs, die aus Anlass ihres 225. Geburtsjahres im Mittelpunkt standen, sind komplex gestaltet und stellen eine echte Herausforderung für die Rezitation dar. In der Studiobühne der Universität Münster ging es für die Teilnehmenden um Ausdrucksstärke und stimmlich-sprecherische Modulationsfähigkeit, belegt anhand selbst ausgewählter Gedichte und Briefauszüge sowie eines Vergleichstextes, den alle sprachen. Es ging um die hörbare Berücksichtigung der Vorgaben in den Texten (Perspektive, Struktur, Rhythmus, Stimmung) sowie um eine erkennbare Deutung und deren glaubwürdige eigenständige Präsentation. Dies alles bei sparsam eingesetztem Sprech- und Körperausdruck, denn die Rezitation unterscheidet sich stilistisch klar von der Deklamation und vom Schauspiel.

Nachdem alle Teilnehmenden am Nachmittag vor der Jury aufgetreten waren und diese ihre Preisträger festgelegt hatte, fanden Bekanntgabe und Ehrung erst gegen Ende des gut besuchten Publikumsabends statt, durch den Frau Prof. Dr. Cornelia Blasberg (WWU Münster, Annette von Droste-Gesellschaft) führte. Denn die hörbar mitgerissenen Besucherinnen und Besucher der öffentlichen Rezitation durften vorher noch einen Publikumspreis in Höhe von 200 Euro vergeben. Viel anerkennenden Applaus erhielt die Austauschstudentin Elisa Chao aus Taiwan, die zurzeit in Tübingen Germanistik studiert und dem Wettbewerb seine internationale Note verlieh.

Ein fast leerer oder ein voller Zuschauerraum, eine Fachjury oder ein breites Publikum – das macht bei Live-Auftritten stets einen Unterschied, und so lief **Lauritz Novotny** vom Schauspielstudio Frese (Hamburg) am Abend zu großartiger Form auf und konnte den **Publikumspreis** auch durch eine mitreißende Version der Droste-Ballade „Die Vergeltung“ erringen.

Dr. Ortwin Lämke

Centrum für Rhetorik, Kommunikation und Theaterpraxis des Germanistischen Instituts & Studiobühne der WWU Münster